

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Ausschuss für das Feuerlöschwesen		
Sitzung am:	Mittwoch, 18.11.2020		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:37 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Helms CDU

Ausschussmitglieder

Herr Jonny Deeken FDP
Frau Merle Heßler SPD
Herr Jan Hullmann Die Zwischenahner
Frau Manuela Imkeit SPD
Herr Bernd Janßen GRÜNE
Herr Stefan Pfeiffer CDU
Herr Evert-Geert Wassink CDU

beratende Mitglieder der Feuerwehr

Herr Hartmut Schaffer Stellv. Gemeindebrandmeister
Herr Martin Schreiber komm. Stellv. Gemeindebrandmeister

Verwaltung

Herr Dr. Arno Schilling
Herr Wilfried Fischer
Herr Timo Tapken
Frau Andrea Kleemann zugleich als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Eleonore Altrock SPD

Grundmandatsinhaber

Herr Edgar Autenrieb DIE LINKE.

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung.	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 02.06.2020 (Nr. 167)	3
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	Künftige räumliche Unterbringung der Ortsfeuerwehr Elmendorf	3
3.2.	Neues Einsatzfahrzeug HLF 10 der Ortsfeuerwehr Ohrwege	4
3.3.	100-jähriges Bestehen der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn	4
3.4.	Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ohrwege	4
3.5.	Feuerwehrgeräteschau 2021	4
3.6.	Beschaffungen 2020	4
4.	Bericht des Gemeindebrandmeisters	5
5.	Einwohnerfragestunde	5
6.	Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans Vorlage: BV/2020/069	6
7.	Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Vorlage: BV/2020/137	7
8.	Haushalt 2021 - Teilhaushalt Bürgeramt - Produkt Brandschutz a) Ergebnishaushalt b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm Vorlage: BV/2020/169	8
9.	Anfragen und Hinweise	9
10.	Einwohnerfragestunde	9

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung.

AV Helms eröffnet die Sitzung. Er begrüßt besonders den Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn, Herrn Martin Schreiber, der erstmals als zweiter stellvertretender Gemeindebrandmeister (stellv. GBM) an der Sitzung teilnimmt, sowie Herrn Christian Quapp von der Nordwest-Zeitung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

- 10 -

2 Genehmigung des Protokolls vom 02.06.2020 (Nr. 167)

Das Protokoll vom 02.06.2020 (Nr. 167) wird einstimmig genehmigt.

10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Künftige räumliche Unterbringung der Ortsfeuerwehr Elmendorf

In dieser Angelegenheit ist ein erstes Gespräch mit dem Landkreis Ammerland erfolgt. Dem Gesprächsergebnis entsprechend wurde dem Landkreis anschließend ein „Lastenheft“ mit den Anforderungen für die Ortsfeuerwehr Elmendorf für eine Unterbringung in der Technischen Zentrale übermittelt.

Inzwischen hat sich der Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen des Landkreises mit der Angelegenheit befasst. Ziel der dortigen Beratungen ist die Beauftragung der Kreisverwaltung, eine Planung zur Unterbringung der vollständigen Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Elmendorf zu erstellen und die dafür entstehenden Mehrkosten zu ermitteln.

In den bisherigen Gesprächen ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass eine Heranziehung der Gemeinde nur für die Kosten eines zusätzlichen Hallenstellplatzes für das Einsatzfahrzeug (rund 120.000 €), sowie für Umkleiden und Sanitärbereiche anteilig für 15 bis 20 Einsatzkräfte erfolgen kann. Über anteilige Folgekosten für den laufenden Betrieb wurde noch gar nicht gesprochen.

Eine bislang als eher ungünstig eingeschätzte Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehauses am Hesterhoff wurde kostenmäßig grob überschlägig mit 350.000 € geschätzt. Das würde sich in etwa in dem Kostenvolumen bewegen, mit dem auch die anderen Gerätehäuser in der Gemeinde bislang ertüchtigt wurden.

Die weiteren Gespräche mit dem Landkreis werden zu führen sein, wenn die entsprechenden Planungen und Kostenschätzungen vorliegen.

- I, 32 -

3.2 Neues Einsatzfahrzeug HLF 10 der Ortsfeuerwehr Ohrwege

Das neue Fahrzeug wurde am 11.11.2020 von einer dreiköpfigen Delegation aus Ortsfeuerwehr und Verwaltung abgeholt. Eine offizielle Übergabe im Rahmen einer kleinen Feierstunde kann bis auf Weiteres nicht stattfinden, wird aber gegebenenfalls nachgeholt.

- 32 -

3.3 100-jähriges Bestehen der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn

Im Jahr 2021 besteht die Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn seit 100 Jahren. Die Ortsfeuerwehr hat sich nun entschieden, die geplanten Feierlichkeiten im kommenden Jahr abzusagen und 2022 nachzuholen.

- 32, BTG -

3.4 Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ohrwege

Die in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Feuer, vorgestellte Planung für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ohrwege ist in enger Abstimmung mit der Ortsfeuerwehr und der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen im Detail verfeinert worden. Zeitgleich mit den Ausschreibungen wird der Bauantrag Ende November dieses Jahres auf den Weg gebracht.

- 32, 65 -

3.5 Feuerwehrgeräteschau 2021

Die nächste Überprüfung der Feuerlöschleinrichtungen in der Gemeinde durch den Kreisbrandmeister (Feuerwehrgeräteschau), an der die Mitglieder des AFeuer teilnehmen, ist unter dem Vorbehalt der Pandemielage für den 12.06.2021 (ganztägig) geplant.

- 10, 32 -

3.6 Beschaffungen 2020

Unter anderem wurde in diesem Jahr folgende Ausrüstung für die Feuerwehren beschafft:

- Material im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (8.313,28 € für Masken, Desinfektionsmittel etc.)
- Pressluftatmer/Atemschutzgeräte (39.231,20 €; Kostenanteil an der gemeinsamen Beschaffung aller Gemeinden)
- 70 Hosen für Nicht-Atemschutzgeräteträger (13.448,34 €)
- Gasmessgeräte für die Ortsfeuerwehren Petersfehn, Dänikhorst und Aschhausen (insgesamt 5.480,50 €)
- Kältetrockner für das Feuerwehrgerätehaus Ohrwege (2.337,40 €)
- Mehrzweckzug für die Ortsfeuerwehr Petersfehn (2.424,40 €)
- Nebelmaschine für Ausbildungs- u. Übungszwecke für Ortsfeuerwehr Ofen (480,82 €),
- Stühle und Tische für das Feuerwehrgerätehaus Dänikhorst (5.166,76 €),
- Übungspuppe für die Ortsfeuerwehr Kayhauserfeld (1.011,01 €),
- Systemtrenner für alle Ortsfeuerwehren (16.071,80 €).

- 32 -

4 Bericht des Gemeindebrandmeisters

Stellv. GBM Schaffer berichtet, dass die Feuerwehren der Gemeinde Bad Zwischenahn ihren Dienstbetrieb (Dienstabende, Übungen und Ausbildungen) zum 27.10.2020 aufgrund der Entwicklung des Corona-Virus erneut bis auf Weiteres einstellen mussten. Die Bereitschaft für Einsätze sei selbstverständlich sichergestellt.

Mit der Überprüfung der persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) durch die Fachfirma wurde begonnen, zunächst bei der Einheit Aschhausen. Die Überprüfung einer Garnitur dauert ca. 20 Minuten. Die Firma habe diverse Mängel gefunden. Die beanstandeten Hosen und Jacken der Atemschutzgeräteträger müssen umgehend ersetzt oder repariert werden.

Aus Reihen der Feuerwehr waren bisher zwei Personen an dem Corona-Virus erkrankt. Etwa 20 Personen waren in Quarantäne. Alle Feuerwehrmitglieder verhalten sich vorbildlich. Geklärt werden müsse noch, ob und ggf. wie die Jahreshauptversammlungen stattfinden dürfen.

Als neuer Kreisbrandmeister wurde Herr Friedrich Delmenhorst aus Wiefelstede gewählt. Als stellvertretende Kreisbrandmeister wurden Herr Jürgen Scheel aus Spohle und Herr Matthias Sielmann aus Westerstede gewählt.

Größere Einsätze seien seit der letzten Sitzung nicht zu verzeichnen. Lediglich die Abarbeitung des erneuten Bombenfundes in Rostrup mit einem weitläufigeren Evakuierungsgebiet habe für ein entsprechendes Einsatzgeschehen der Feuerwehr gesorgt. Darüber hinaus seien diverse Tragehilfen für den Rettungsdienst geleistet worden.

Weil an der Abholung des neuen Einsatzfahrzeuges HLF 10 von der Ortsfeuerwehr Ohrwege nur zwei Mitglieder teilnehmen konnten und eine Einweisung im Werk der Firma erhalten haben, werde die Einweisung sukzessive von der Ortsfeuerwehr Aschhausen übernommen, da man über ein weitgehend baugleiches Einsatzfahrzeug verfügt.

AV Helms erkundigt sich, wo sich die Feuerwehrmitglieder mit dem Corona-Virus angesteckt haben. Stellv. GBM Schaffer antwortet, eine Infektion sei nicht im Feuerwehrdienst erfolgt.

FBL Fischer fragt nach, wie die Einsatzkräfte der Feuerwehr bei den Tragehilfen für den Rettungsdienst geschützt seien, insbesondere wenn es um Tragehilfen bei Covid-19-Patienten gehe.

Stellv. GBM Schreiber erläutert, die Einsatzkräfte werden zu Beginn des Einsatzes vom Rettungsdienst mit Einmalanzügen ausgestattet, die über der normalen PSA getragen werden.

5 Einwohnerfragestunde

Keine.

6 Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans **Vorlage: BV/2020/069**

Zum Einstieg verdeutlicht AL Tapken, die Gemeinde Bad Zwischenahn sei eine der ersten im Oldenburger Land, die seinerzeit einen Feuerwehrbedarfsplan erstellt habe. Rückblickend sei es in den Jahren 2012/2013 der richtige Weg gewesen, einen Feuerwehrbedarfsplan selbst zu erstellen. Notwendige Dinge haben damit analysiert und begründet werden können. Viele Maßnahmen resultierten unmittelbar daraus, beispielsweise die Aufwertung einer Ortsfeuerwehr zur Stützpunktfeuerwehr. Die Gemeinde habe damit das Heft des Handelns selbst in der Hand behalten.

Die 1. Auflage des Feuerwehrbedarfsplans sah vor, dass sich Rat und Verwaltung nach sieben Jahren erneut mit einer Feuerwehrbedarfsplanung auseinandersetzen. Das erfolge nun mit der vorliegenden 2. Auflage des Feuerwehrbedarfsplans.

Große Veränderungen habe es seit 2013 nicht gegeben. Dennoch sei im Feuerwehrbereich viel passiert. Womit zum Zeitpunkt der 1. Auflage nicht zu rechnen war, sei die höchst erfreuliche und zwischenzeitlich deutlich intensiviertere Jugendarbeit. Seit 2013 wurden in der Gemeinde eine Jugendfeuerwehr und zwei Kinderfeuerwehren neu gegründet.

Nach 2013 seien allerdings auch Schwachstellen erkannt und weitgehend beseitigt worden, so AL Tapken weiter. Das gelte vor allem für die Feuerwehrgerätehäuser. Die Gemeinde habe nicht nur in großem Umfang in die Feuerwehrgerätehäuser investiert, sondern auch in die persönliche Schutzausrüstung (PSA) und in die Fahrzeuge.

Die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Gemeinde Bad Zwischenahn diene der Aktualisierung von Zahlen, Daten und Fakten, die den Rückschluss darauf zulassen, dass die Gemeinde auch weiterhin eine leistungsfähige Feuerwehr hat. Die 1. Auflage des Feuerwehrbedarfsplans sei also dort aktualisiert, geändert oder ergänzt worden, wo es Anlass dazu gab.

Bei der Erstellung dieser 2. Auflage des Feuerwehrbedarfsplans habe die Verwaltung am bisherigen Verfahren zur Risikoanalyse festgehalten. Diese Methodik sei anerkannt und werde im Kommentar Scholz/Runge zum Niedersächsischen Brandschutzgesetz zur Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplans empfohlen.

Sodann erläutert AL Tapken ausführlich die wesentlichen Inhalte des Feuerwehrbedarfsplans anhand einer Präsentation.

Im Anschluss bedankt sich zunächst AM Pfeiffer bei der Verwaltung für die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans. Andere Kommunen seien auf diesem Gebiet noch nicht soweit. Durch den Bedarfsplan werde nachgewiesen, dass bei den Feuerwehren alles in guter Ordnung geregelt sei. Er hebt besonders hervor, dass die Feuerwehr vor allem auch in Sachen Nachwuchsarbeit sehr aktiv sei. Man verfüge über zwei Kinderfeuerwehren und zwei Jugendfeuerwehren und kümmere sich aktiv um den Nachwuchs in der Feuerwehr.

AM Frau Imkeit bedankt sich ebenfalls für die umfangreiche Arbeit der Verwaltung. Der Feuerwehrbedarfsplan verdeutliche sehr anschaulich, dass die Aufgaben der Feuerwehren sehr umfangreich und vielfältig sind.

AM Deeken bedankt sich vor allem bei den Einsatzkräften der Feuerwehren, die ihm bereits zweimal in Notlagen geholfen haben. Er stellt fest, dass die gemeindlichen Feuerwehren hervorragende Leistungen erbringen.

BM Dr. Schilling erklärt, es sei keine Selbstverständlichkeit, dass die Kommune eigenständig einen Feuerwehrbedarfsplan erstellt. Er sei darauf schon von Kollegen aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten angesprochen worden und habe auf die gemeindliche Homepage hingewiesen, wo der Feuerwehrbedarfsplan veröffentlicht sei. Dadurch habe kein Gutachter von außerhalb bestellt werden müssen, was sich für die Gemeinde und die Feuerwehr als sehr effizient erwiesen habe.

AV Helms berichtet, dass der Ortsbürgerverein Aschhausen sich an örtliche Ratsmitglieder gewandt und u. a. die Frage aufgeworfen habe, ob für Mitglieder der Feuerwehren, des Rettungsdienstes, andere ehrenamtlich Tätige und Pflegekräfte gewisse Bonuspunkte bei der Vergabe von gemeindlichen Bauplätzen berücksichtigt werden können. Es gehe ihm dabei um Möglichkeiten, junge Kameradinnen und Kameraden mit ihren Familien in den Löschbezirken zu halten und eine Abwanderung zu verhindern.

BM Schilling erklärt, dieses Thema sei nicht neu und schon ein paar Mal diskutiert worden. Die gemeindliche Vergabe von Baugrundstücken sei ein juristisch sehr diffiziles und fragiles Konstrukt. So sei beispielsweise die in der Gemeinde seit Jahren gängige und von den Gremien mitgetragene Praxis, Einheimische mit Wohn- und/oder Arbeitsort in der Gemeinde zu bevorzugen, rechtlich nicht unumstritten. Man solle es besser beim Status quo belassen.

AM Wassink bittet, das Thema nicht weiter zu vertiefen. Die Angelegenheit sei in den Ratsgremien hinreichend diskutiert worden. Man könne der Verwaltung vertrauen, dass man nach Möglichkeit alle Aspekte im Blick habe.

Beschlussvorschlag:

1. Der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans für die Gemeinde Bad Zwischenahn (2. Auflage, 2020) wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
2. Es wird festgestellt, dass die Gemeinde über eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr verfügt, die in der Lage ist, das im Feuerwehrbedarfsplan dargestellte Gefahrenpotenzial zu bewältigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 23/80, 32, 61 -

7 Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr **Vorlage: BV/2020/137**

AL Tapken erklärt eingangs, es sei notwendig, dass die Feuerwehrsatzung auf dem aktuellen Stand sei. Die Feuerwehrsatzung der Gemeinde sei zuletzt vor etwa vier Jahren punktuell geändert worden. Nach dem Brandschutzgesetz und vor allem nach der Musteratzung haben sich zwischenzeitlich Änderungen ergeben und die Satzung war an die aktuellen Rechtsverhältnisse anzupassen.

Neben zahlreichen Präzisierungen und Vereinheitlichungen von Begrifflichkeiten wurden viele nachrichtliche Änderungen und fehlende weibliche Bezeichnungen von Funktionen in der Feuerwehr eingearbeitet. Die Doppelmitgliedschaft werde behandelt und es gibt einen Paragraphen zur Musikabteilung. Insbesondere seien die Ehrenbezeichnungen ausgeweitet und den Gegebenheiten angepasst worden.

Die wichtigste Änderung, so AL Tapken weiter, betreffe die zahlenmäßige Öffnung bei den Besetzungsmöglichkeiten von Führungspositionen. Es könne künftig auf Gemeindeebene mehr als einen stellv. GBM und in der jeweiligen Ortsfeuerwehr mehr als einen stellv. Ortsbrandmeister geben. Das werde auf Kreisebene durchaus schon so gehandhabt. Ziel sei es, das auch in der Gemeinde offiziell so zu ermöglichen. Das sei auch der Wunsch des Gemeindegemeinschafts.

AM Pfeifer unterstützt die Änderung der Satzung, da durch die Änderung zwei Stellvertreter benannt werden können. Das sei bei der Vielzahl und der Zunahme der Aufgaben, welche die Feuerwehr auch im administrativen Bereich zu erfüllen hätte, sehr sinnvoll.

Verwaltungsseitig wird ergänzend darauf hingewiesen, dass aufgrund des Redaktionsschlusses des Amtsblattes für den Landkreis Ammerland am 15.12.2020 die Satzung wohl erst am 08.01.2021 in Kraft treten wird.

Beschlussvorschlag:

Die Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bad Zwischenahn wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 32 -

8 Haushalt 2021 - Teilhaushalt Bürgeramt - Produkt Brandschutz

a) Ergebnishaushalt

b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm

Vorlage: BV/2020/169

AL Tapken trägt vor, die Verwaltung habe in gewohnter Form eine Übersicht mit den Haushaltsstellen im Bereich Feuerwehren im Teilhaushalt des Bürger- und Ordnungsamtes übersandt. Die Ansätze im Bereich Ergebnishaushalt seien gewissermaßen „eingefroren“ worden. Daher ergeben sich im Ergebnishaushalt keine Änderungen zum Vorjahr.

Stellv. GBM Schaffer berichtet, der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ofen habe im Rahmen einer Videokonferenz des Gemeindegemeinschafts der Feuerwehr angemerkt, dass im Investitionsprogramm noch keine Mittel für den Ersatz des Ofener Tanklöschfahrzeuges TLF 8/18 enthalten seien.

AV Helms ergänzt, dass die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen nach Möglichkeit turnusmäßig nach 25 Jahren erfolgen sollte.

Im Anschluss geht AL Tapken auf einzelne Positionen des Finanzhaushalts ein. Man strebe u. a. an, die Mittel für die Ersatzbeschaffung der Einsatzfahrzeuge TLF 8/18 Ofen und LF 8 Elmendorf im kommenden Jahr im Investitionsprogramm darzustellen.

Beschluss:

Der AFeuer empfiehlt, dem Entwurf des Haushalts 2021 - Teilhaushalt Bürgeramt, Produkt Brandschutz 12.6.10 - zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20, 32 -

9 Anfragen und Hinweise

Keine.

10 Einwohnerfragestunde

Keine.

Nicht öffentlicher Teil

AV Helms schließt die Sitzung.

Helms
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Kleemann
Protokollführerin

Veröffentlicht: Hauptamt